

Das Angebot der Musikfabrik Edelfhof 2018

Projekte

Festmesse

Jakobus Gallus: Missa Canonica für Vokalensemble, Chor SATB und Instrumentalchor
Aufführung am So, 29. Juli 2018, 10.00 in der Stiftskirche Zwettl
Musikalische Leitung: Johannes Hiemetsberger

Barockes Fest

Wettstreit der Musen am Kamp
Aufführung am Fr, 27. Juli 2018, 19.30 im Stift Zwettl
Musikalische Leitung: Peter Trefflinger

Chor/Orchesterprojekt

Edward Elgar: From the Bavarian Highlands
Aufführung am So, 29. Juli 2018, 15.00 im Stift Zwettl (Festsaal Bildungshaus)
Musikalische Leitung: Alexander Znamenskiy

Plenum - Chor und Orchester

Die Musikfabrik versteht sich als Woche, in der es um das gemeinsame Erleben von Musik in unterschiedlichsten Formen und Formationen geht. Der Gemeinschaftsaspekt hat in den letzten Jahren, auch dank der Feedbacks unserer Teilnehmer/innen, einen immer größeren Stellenwert bekommen.

Der letzte Kurstag am Sonntag, 29. Juli 2018 steht daher ganz im Zeichen des gemeinschaftlichen Singens und Musizierens: sowohl in der morgendlichen Festmesse im Stift Zwettl als auch beim gemeinsamen Chor- und Orchesterstück nachmittags sollen möglichst alle KursTeilnehmer/innen beteiligt sein. ALLE Teilnehmer/innen der Musikfabrik Edelfhof wirken daher entweder im Orchester oder im Chor mit.

Chor: Johannes Hiemetsberger (täglich abends)

Orchester: Alexander Znamenskiy (täglich abends)

Jakobus Gallus: Missa Canonica für 4-stimmige Chöre

Gestaltung der Festmesse am So, 29. Juli 2018, 10.00 in der Stiftskirche Zwettl

Der aus Slowenien stammende Kapellsänger, Chordirektor und Kantor JACOBUS GALLUS zählt zu den bedeutendsten Komponisten des 16. Jahrhunderts. Seine „Missa canonica“ ist erstmals 1580 in Prag in einer gedruckten Messsammlung erschienen und wurde ursprünglich für 4-8 stimmigen Chor a cappella geschrieben. In der Aufführungspraxis bietet sie verschiedenste Besetzungsvarianten, was sie für unseren Kurs besonders reizvoll macht: groß inszeniert mit (Doppel-)Chor und Orchester, solistisch im kleinen Ensemble, vokal, instrumental ...

Edward Elgar: From the Bavarian Highlands

Abschlusskonzert am So, 29. Juli 2018, 15.00 im Stift Zwettl

EDWARD ELGAR - wohlverdienter „Master of the King's Music“, Autor von „Enigma Variationen“ und einem der beliebtesten Cellokonzerte – entführt uns mit seinem Stück „From the Bavarian Highlands“ hochpoetisch mit Walzer Rhythmen in alpine Gebirge und lässt uns die Natur und das Leben genießen!

Studio für Alte Musik und Aufführungspraxis

Für Fortgeschrittene und versierte Köenner

Peter Trefflinger

*Cellist, Barockmusiker, Pädagoge für Violoncello und Kammermusik;
L'Orfeo Barockorchester, Ars Antiqua Austria, Neue Hofkapelle Graz, Wiener Akademie*

Martin Gedeon

Cembalist; Solamente Naturali, Il Cuore Barocco, Ensemble Sonocto

Inhalt des Studios für Alte Musik und Aufführungspraxis ist es, Interessierten die Literatur des 16. bis 18. Jahrhunderts vor dem Hintergrund der historischen Aufführungspraxis näher zu bringen. Dabei wird in die Sprache der Barockmusik eingeführt, indem ihre maßgeblichen Bau- und Gestaltungselemente veranschaulicht und in der Praxis umgesetzt werden. Dazu zählen barocke Affekte und Gesten, Charakter von Tanzsätzen, Tempi nach historischen Quellen, Verzierungskunst, Gestaltung des Generalbasses etc.

Impulsreferate ergänzen den Kurs. Die Einheiten werden flexibel in unterschiedlichsten kammermusikalischen Besetzungen gestaltet. Einzelunterricht (auch auf historischem Instrument) und Einführung in das Generalbass-Spiel ist ebenfalls möglich.

Spieler/innen mit modernen und historischen Instrumenten sind ebenso willkommen wie Pianist/innen, die das Cembalo und seine Spielweise näher kennenlernen möchten!

Literatur: Es stehen zahlreiche Noten zur Auswahl, doch ist es absolut erwünscht, auch selbst Literatur mitzunehmen und vorzubereiten.

Wettstreit der Musen am Kamp (Studio-übergreifend)

Der instrumentale Teil des barocken Festes „Wettstreit der Musen am Kamp“ wird erarbeitet. Neben einer Overtüre des großen und hierzulande kaum bekannten französischen Komponisten André Campra (1660- 1744) sind Teilnehmer/innen eingeladen, Lieder, Arien und instrumentale Stücke im Sinne von Einlegearien bzw. instrumentalen Zwischenmusiken zum Ballett beizusteuern und in die Handlung zu integrieren.

Willkommen dafür sind insbesondere etwa italienische Einlegearien von Campras Opera-Ballets oder auch Arien von Telemann sowie Instrumentalstücke im theatralischen oder komischen Stil wie z.B. Corette (Suite comique), Chauvon (Tibiades 1717), Couperin (Concert Royeaux) oder Einzelsätze aus anderen französischen Suiten (Menuett, Bourree, Contredanse etc.)

Die genaue Programmfolge und Handlung wird am Kurs festgelegt.

In der Einheit „Tanz“ 3 am Nachmittag wird mit den Mitwirkenden nach Bedarf szenisch gearbeitet.

Studio Höfischer Tanz und Szenische Darstellung

Andrea Straßberger

Ensemble Hofdantzer, Oboistin, Instrumentalpädagogin, Musikerzieherin

Das Studio „Höfischer Tanz“ widmet sich heuer wieder dem Barocktanz: es werden Longways und Rounds von John Playford sowie einige Paar- und Solotänze aus dem französischen Repertoire zu einer kleinen Ballett-Pantomime zusammengestellt und am Freitag 27. Juli 2018 im Rahmen des barocken Fests „Wettstreit der Musen am Kamp“ aufgeführt.

Wettstreit der Musen am Kamp

Im Stiftsgarten treffen sämtliche Musen aufeinander. Sie stellen sich mit Tanz, Gesang und instrumentaler Musik ein. Wie es kommen muss, wird daraus ein Wettstreit. Apollo tritt auf und schlichtet den entbrannten Streit. Nur im Zusammenwirken aller Schutzgöttinnen der Künste gibt es ein gedeihliches Fortkommen.

Beide Studioeinheiten am Vormittag arbeiten der Bühnenaufführung am Freitag zu. Die Studioeinheit am Nachmittag ist für die szenische und pantomimische Arbeit aller Mitwirkenden reserviert (nach Einteilung).

Studio Vokal

Johannes Hiemetsberger

Dirigent; Universität für Musik und Darstellende Kunst Wien; Künstlerische Leitung von Chorus sine nomine & Company of Music, Stimmen Festival Freistadt

KAMMERCHOR: „Johannes tanzt...“

Johannes Brahms lädt zur romantischen Chornacht: seine „Liebeslieder-Walzer 52“ zählen zu den schönsten Perlen der Chormusik, und sie begegnen wahren a cappella Raritäten des 19. Jahrhunderts

Johannes Brahms:	Liebeslieder-Walzer op. 52
Ferdinand Hiller	Die Loreley
Wilhelm Peterson-Berger:	Stemning
Johannes Verhulst	De Nevel

Wann: täglich 14:30-15:30 Uhr

Vokalensemble I: CATCHES, CAKES & CAGE

Ein solistisch besetztes Vokalensemble für Sängerinnen und Sänger mit Lust auf stilistische Grenzgänge und so manch gewitzte Szene: Monteverdi trifft auf Sting, John Cage lädt zu sich nach Hause und Henry Purcell verliert die Nerven... Willkommen im Singing Club !

Wann: täglich 09:30-10:15 Uhr

Besetzung: 4, 6 oder 8 Sängerinnen mit Ensembleerfahrung und solistischen Ambitionen

Vokalensemble II: EDELH(GR)OOVE

Das Pop Vokalensemble mit Originalkompositionen von Pentatonix, Maybepop & Co bedeutet: Vielstimmiges Singen ohne Noten - aber mit grenzenloser Leidenschaft und Neugierde, durchs spannende Reich vielfältiger Sounds, Rhythmen und chorischer Improvisation zu grooven

Wann: täglich 10:15-11:00 Uhr

Besetzung: im Hinblick auf die Ausgewogenheit der Stimmgruppen S-A-T-B

Studio Percussion

Ingrid Oberkanins

unterrichtet an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien, Percussionistin in zahlreichen Ensembles, Workshopleiterin für Rhythmus und Percussion

Dieses Studio ist gedacht als Möglichkeit für jede(n) Teilnehmer(in), sein(ihr) rhythmisches Gefühl zu schulen, persönlich neue Ausdrucksmöglichkeiten zu finden und Spieltechniken auf Schlaginstrumenten zu erlernen. Ingrid Oberkanins bringt selbst ein umfangreiches Instrumentarium auf die Musikfabrik mit - wer aber selbst Congas, Bongos oder eine Djembe besitzt, möge sie bitte mitbringen.

Studio Streicher-Kammermusik

Für Fortgeschrittene und mäßig Fortgeschrittene

Alexander Znamenskiy

Violonist und Dirigent; Vizepräsident der „Razumovsky Gesellschaft für Kunst und Kultur, Razumovsky Quartett, Wiener Polyphoniker – das europäische Integrationsorchester

Arne Kircher

Cellist; Goldbergquartett Wien, Janusensemble Wien, Solocellist Ambassade Orchester Wien, Stradivari Streichsextett

Verschiedene Kammermusik vom Duo bis zu größeren Besetzungen auch in Kombination mit Klavier und Bläsern...

Der Schwerpunkt dieses Kammermusikstudios liegt in erster Linie bei der Kammermusikliteratur der Wiener Klassik. Das Notenmaterial von besonders ausgefallenen Werken kann auch von den Dozenten zur Verfügung gestellt werden.

Literatur: Alle Teilnehmer/innen sind herzlich eingeladen, selbst Notenmaterial mitzubringen. Als besonders günstig erweisen sich Ensemble-Vorabsprachen.

Studio Klavierkammermusik

Für Fortgeschrittene und mäßig Fortgeschrittene

Junko Tsuchiya

Pianistin, Korrepetitorin an der Musikuniversität Wien, Kammermusikerin und Liedbegleiterin

Ich freue mich sehr, meine Begeisterung für Klavier-Kammermusik in diesem Studio mit interessierten Musiker/innen teilen zu können! Auch Sänger/innen sind willkommen!

Sie können Stücke aus den Literaturvorschlägen auswählen oder bei der Anmeldung bzw. im Vorfeld Ihre eigene Wunschstücke bekannt geben. Wenn Sie nicht als Ensemble teilnehmen, werden wir versuchen, unter den Teilnehmer/innen geeignete Partner zu finden.

Literaturvorschläge:

Klavier vierhändig

Johannes BRAHMS:

Liebeslieder-Walzer op. 52 (gemeinsam mit dem Kammerchor)

Walzer op.39

Ungarische Tänze Nr. 1 bis Nr. 10

Franz SCHUBERT:

Fantasie in f-moll D 940

Duo (bekannt als " Lebensstürmer ") in a-moll D 947

Rondo in A-Dur D 951

Antonín DVOŘÁK:

Slawische Tänze op. 46 und op. 72

Claude DEBUSSY:

Petite Suite

Sergei RACHMANINOW:
Six Morceaux op.11

Klavier mit Gesang, Streicher und Bläser

Joseph HAYDN:
Schottische und walisische Volkslieder (für Gesang, Klavier, Violine und Violoncello)
Klaviertrio in A-Dur Nr. 32, Hob. XV:18
(Klavier, Violine und Violoncello)

Trio in D-Dur Hob. XV:16
(Klavier, Flöte oder Violine und Violoncello)

Wolfgang Amadus MOZART:
Klavierquartett in g-moll KV 478
(Klavier, Violine, Viola und Violoncello)

Quintett in Es-Dur KV 452
(Klavier, Oboe, Klarinette, Horn und Fagott)

Johannes BRAHMS:
Trio in a-moll op. 114
(Klavier, Klarinette und Violoncello)

Claude DEBUSSY:
Klaviertrio in G-Dur
(Klavier, Violine und Violoncello)

Dmitri SCHOSTAKOWITSCH:
7 Lieder op. 127
(Gesang, Klavier, Violine und Violoncello)

Richard STRAUSS:
Arabischer Tanz für Klavierquartett
(Klavier, Violine, Viola und Violoncello)

Franz SCHUBERT:
Forellen-Quintett in A-Dur D 667
(Klavier, Violine, Viola, Violoncello und Kontrabass)

Studio Bläser-Kammermusik

Für Fortgeschrittene und mäßig Fortgeschrittene

Erich Heher

Klarinettist; Musikpädagoge

Verschiedenste Werke der Bläserkammermusikliteratur von Duo- bis Oktettbesetzungen.
Betreuung schon bestehender Ensembles mit vorbereitetem Programm (Studierwünsche bitte bekannt geben an: erich.heher@tele2.at).

Literaturvorschläge:

L.v. BEETHOVEN
(4. Satz)Thema con Variazioni

*Septett Es-Dur op.20 (1800),
für Klar., Fg., Hr., Vl., Vla., Vc., Kb.*

Johannes BRAHMS	<i>Serenade Nr.2</i> op.16 (1875), für 2 Fl. , 2Ob., 2 Kl. (in A), 2 Hr. (in E), 2 Fg., Br, Vc, Kb
Cécile CHAMINADE	<i>Concertino für Flöte</i> op.107(1902) für Soloflöte und Kammerensemble
Antonin DVOŘÁK	<i>Slawischer Tanz Nr.8 - Furiant</i> op.46 Arr.(Gabler) für Fl., Ob., Kl., Hr., Fg.
Ferenc FARKAS	<i>Alte ungarische Tänze aus dem 17.Jahrhundert</i> für Fl., Ob., Kl., Hr., Fg.
Bohuslav MARTINŮ	<i>Nonetto</i> (1959) für Fl, Ob, Kl., Hr., Fg., Vl., Vla., Vc., Kb.
W.A. MOZART	„ <i>Quintett in Es</i> “ KV 452 (1784) für Ob., Kl., Hr., Fg., Klavier
W.A. MOZART	„ <i>Sinfonia concertante in Es</i> “ KV Anh.I,9 (297b) für Ob., Kl., Hr., Fg., Bläser-Streicher-Kammerensemble
Ottorino RESPIGHI	„ <i>I Pini Del Gianicolo</i> “ (III.) aus „ <i>Pini Di Roma</i> “ (1924) für Soloklarinette und Bläser-Streicher-Kammerensemble und Klavier
Ottorino RESPIGHI	<i>Suite della tabacchiera</i> (1930) für 2Fl., 2Ob., 2Fg., Klavier 4-händig
Richard STRAUSS	<i>Duett-Concertino</i> für Klarinette und Fagott in F-Dur (1947), Streicher-Kammerensemble, Klavier 4-händig

Studio Kammermusik für Einsteiger und mehr...

Für Anfänger und mäßig Fortgeschrittene

Laurence Stalder-Stremnitzer

freischaffende Musikpädagogin und Violinlehrerin, Wien

Dieses Studio ist für jüngere Musiker und Anfänger, oder für diejenigen, die „nach langer Zeit wieder das Instrument auspacken“. Die Grundlagen für das gemeinsame Musizieren werden praktisch und theoretisch (Analyse des Werkes) aufgebaut.

Streicher, Holzbläser, bei Bedarf Blechbläser, Pianisten, die Continuo vom Blatt spielen können oder einstudierte Werke mitbringen, werden in verschiedenen Gruppen gleichen Niveaus zusammen arbeiten. Es besteht kein Zwang zum Vorspiel, vielmehr wird nach eigenem Tempo Erfahrung und Sicherheit gesammelt.

Auf Wunsch werden auch das Blattlesen und das Vorspielen unterrichtet und die Noten des Orchesterprojektes eingeübt. Es stehen Noten vielfältiger Literatur von Alter Musik bis zur Moderne zur Verfügung: Leichte Barockstücke in verschiedene Besetzung (Streicher, Holzbläser, Continuo), Kammermusik für Bläser, Duette, Trios, Quartette. Es ist ebenfalls erwünscht, selbstaugewählte Stücke mitzubringen. Auch bestehende Ensembles werden betreut.

Literatur zur Anregung:

J.S.BACH:

Air und andere Sätze der Suite D-Dur BWV 1068

G.F.HAENDEL:

Concerto Grosso op.6/5

G.P.TELEMANN:

Suite g-moll in 7 Sätze für Steicher und Bläser

W.A.MOZART:

Eine kleine Nachtmusik

M.SCHMIDINGER:

Zupf di' für Steichquartett

Wer sich bis Anfang Juni per E-Mail unter laurence.stalder@aon.at meldet, erhält auf Wunsch ausgewählte Noten aus der vorgeschlagenen Literatur zugesandt.

Studio Gesang

Stimmbildung – Literaturstudium – solistisch und im Ensemble

Maria Bayer

Universität für Musik und Darstellende Kunst, Wien; Konzertsängerin

Anna Magdalena Auzinger

Freie Musikschulen Wien; Konzertsängerin

Manfred Länger

Konservatorium für Kirchenmusik der Diözese Wien; Gesangslehrer, Chorleiter, Komponist

Im Studio Gesang werden die Teilnehmer/innen für die solistischen Aufgaben im Rahmen des Kurses vorbereitet. Auch für die Unterstützung bei der Bewältigung der Ensemble- bzw. Chorliteratur wird gesorgt.

Es wird prinzipiell einzeln unterrichtet, zum Teil auch in „offenen Klassen“ (also mit anderen Teilnehmer/innen als Zuhörer).

Der Aspekt der technischen Stimmbildung steht im Vordergrund, andererseits soll aber auch – je nach Wünschen und Voraussetzungen der Teilnehmer/innen – an Literatur gearbeitet werden.

Literatur wird angeboten, sehr vorteilhaft ist es jedoch, bereits vorstudierte Literatur mitzubringen. Besonders geeignet für die Arbeit auf der Musikfabrik sind Arien mit obligaten Instrumenten.

Für die Arbeit stehen 2 KorrepetitorInnen zur Verfügung: **Robert Lücking** und **Mami Teraoka**.

Studio Atem - Körper - Stimme - Instrument

Als Ergänzung zur Auseinandersetzung mit den Aufgaben und Anforderungen des vokalen und instrumentalen Musizierens auf dem Kurs hat sich die Einrichtung dieses Studios bewährt.

Im Einzelunterricht wird individuell auf Fragen der Atmung und der Stimme eingegangen.

Johann Leutgeb

Universität für Musik und darstellende Kunst, Wien

Klang und Kraft der Stimme, Präsenz und Körpersprache sind Fähigkeiten die jeder in sich trägt und nützen kann. Durch das Lösen von Verspannungen bekommt der Körper die Chance, wieder zu einer natürlicheren, freieren und damit effizienteren Funktionsweise beim Musizieren zu finden.

Studio „Junge Szene Edelfhof“

Sandra Hermes

Musik-und Bewegungspädagogin, Chorleitung, Rhythmik, Klavier, MFE, Kulturverein „Ich bin O.k“, Wien

Kathi Hofkofler

Sonderpädagogin mit Zusatzqualifikation in Rhythmik und Elementarer Musikpädagogik, Kulturverein „Ich bin O.K.“, Wien

Katharina Graf

Musik-und Bewegungspädagogin, Montessorilehrerin und Entspannungstrainerin. Wien und NÖ

Laurence Stalder-Stremnitzer

Freischaffende Musikpädagogin, Violine, Kindergärten, Schulen

1.) Junge Szene / Kinderkurs: Kinder von 4 – 12 Jahren,

die gerne kreativ und lustig sind, und vielleicht schon ein Instrument spielen, erarbeiten gemeinsam zweimal täglich ein völlig neues Singspiel. Die Kinder sind zugleich SängerIn, TänzerIn, SchauspielerIn, MusikerIn... Die Kulissen und Kostüme werden selbst gebastelt und bunt zusammengestellt.

2.) Junge Szene / Schülerkurs: Schüler von 13 – 18 Jahren:

Dieses Angebot umfasst pro Tag eine eigene Percussiongruppe am Tag, ein Vokalensemble, eine Kammermusik/Band sowie die Möglichkeit zur Mitwirkung am großen Chor oder im Orchester, und (nach Kapazität) im Tanzstudio.

Auch dieses Jahr wird es als Höhepunkt wieder eine große Aufführung am Sonntag 29. Juli mittags geben, bei der alle KursTeilnehmer/innen das begeisterteste Publikum sein werden.